

mens nicht zu frühe und zu oft abgehauen werden, bis sich die Wurzeln gehörig in die Erde gesenkt haben, und zu einem stärkern Triebe geeignet sind.

ASTRAGALUS GUMIFER.

Gummitragernder Tragant.

Astragalus frutescens, petiolis spinescentibus, foliis subsexjugis glabris, foliolis sublongis obtusiusculis, floribus axillaribus sessilibus aggregatis, calycibus glabris 16). Eine strauchartige Pflanze, die Blattstiele sind bleibend, dornenartig, die Blätter fast beständig mit 6 paar länglichten, glatten und stumpfen Blättchen gesiebert, die gelben Blumen sitzen angehäuft in den Blattwinkeln, die Kelche sind glatt.

Man sehe die 316. b. Tafel.

Er wächst auf dem Berge Libanon. Aus seinem Stamme fließt (wie aus dem *Astragalus creticus*, mit dem er viele Aehnlichkeit hat) ein Gummi, was ebenfalls unter der Benennung des Tragants häufig als Handelsartikel zu uns kommt, nur ist es gelblich und schlechter als das vom cretischen Tragant.

ASTRANTIA.

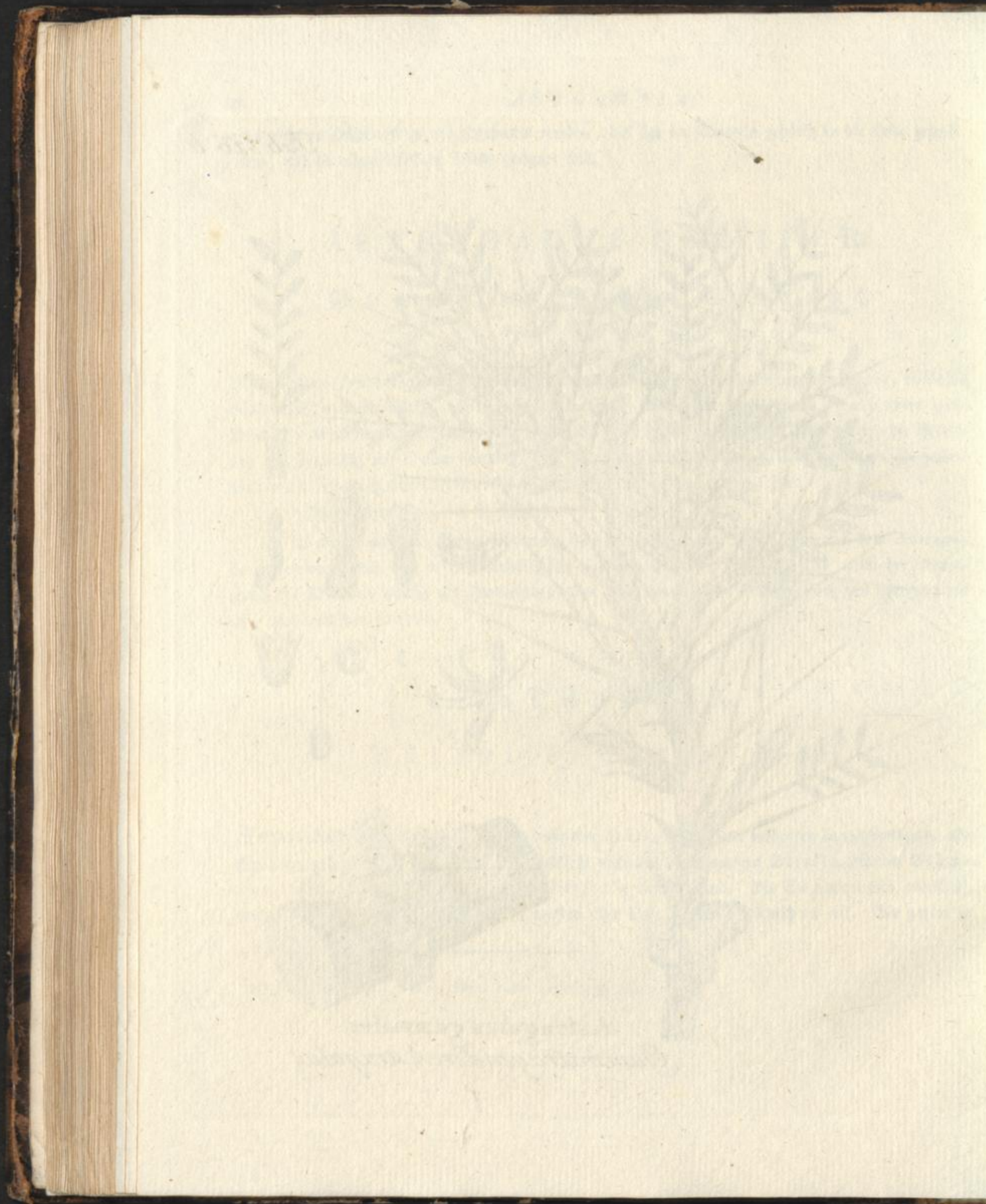
Astrantie; Sterndolde.

Kennzeichen der Gattung: Die besondere Hülle besteht aus mehreren lanzetförmigen, abstehenden, gefärbten Blättchen; sie umschließt viele auf haarförmigen Stielen stehende Blümchen, die mit 5 Staubfäden und 2 Griffeln versehen sind. Die Saamen sind rundlich, rauh, und haben meistens 5 Rippen; werden aber nicht in allen Blümchen reif. Sie gehört in

16) Man lese Labill. Journ. phys. Janv. 1790. pag. 46. t. 1.



Astragalus gummifer.
Gummitragender Astragalus.





Astrantia major.
Schwarze Meisterwurz.

die 5. Klasse Pentandria, und in die 2. Ordnung Digynia. Person zählt 6 Arten, von welchen die folgende hier aufgenommen wurde.

ASTRANTIA MAJOR

Große Astantie.

Meisterwurz; Schwarze Meisterwurz; Magistranz; Ostranz; Ostriß; Kayserwurz; Wohlstand; Weiblicher Sanikel; Schwarzer Sanikel; Große Stern-dolde; Falsche Nießwurz. *Astrantia foliis quinquelobis: lobistridis Hall. helv. n. 790.* Engl. Great Black Master wort. Franz. Astrance à grandes feuilles. Die Wurzel ist dick, fleischicht, knotigt, und mit mehreren Fasern versehen. Aus dieser erhebt sich ein aufrechter, glatter, 2 bis 3 Fuß hoher, in einige Zweige getheilte gestreifter Stängel, der oben bläulich ist, und weiße Schirme trägt. Die Wurzelblätter sind fünfklappig. Die Lappen dreispaltig spitzig gezähnt, sie haben mit denen von der *Sanicula europea* einige Aehnlichkeit. Die vielblättrige Hülle ist sternförmig gestellt, weißlich grün mit purpurfarbenen Adern.

Man sehe die 317. Tafel.

Sie blüht im July, August. Wächst in Bergwäldern Deutschlands, in der Schweiz, Böhmen, und auf den Pyrenäen. Die Wurzel soll eine abführende Kraft besitzen, und gelinder wirken als die Nießwurz.

In einem dem Vergnügen gewidmeten Garten kann man feuchte und sumpfige Stellen mit dieser Pflanze verbergen, und denselben dadurch ein besseres Ansehen geben. Außer dem wächst sie auch in jedem Gartenbeete gut, wenn nur das Erdreich nicht zu trocken ist.

ATHAMANTA.

Hirschwurz.

Kennzeichen der Gattung: Der gemeinschaftliche Schirm ist vielstrahlig, der besondere wenigerstrahlig. Die allgemeine Dolden besteht aus vielen auseinander stehenden Strah-